



Blitzbefragung

Eine Blitzbefragung ist eine kurze themenspezifische Erhebung mit etwa vier bis fünf Fragen. Es wird ein spezifisches Thema für die Befragung festgelegt und die Fragen entwickelt. Im Idealfall werden die Fragen im Vorfeld mit der Zielgruppe getestet, um beispielsweise Verständnisfragen zu identifizieren. Die Befragung kann mündlich oder schriftlich durchgeführt werden. Der Vorteil der Blitzbefragung ist, dass sie sich aufgrund ihres geringen Umfangs in die aufsuchende Arbeit integrieren lässt (z. B. in Gesprächen eingebunden, als Interview, Fragebogen, Themenwand). So können viele Personen erreicht werden, die sonst nicht an Befragungen teilnehmen.

Aufgrund ihres eingeschränkten Umfangs kann eine Blitzbefragung nur eine begrenzte Fragestellung berücksichtigen. Wenn mehrere Themen von Interesse sind, können unter Berücksichtigung eines zeitlichen Abstands mehrere Blitzbefragungen durchgeführt werden.

Ziel(e): • eng gefasster Erkenntnisgewinn zu einem Thema

Zeitaufwand: Die Blitzbefragung sollte maximal 10 Minuten dauern. Die Vorbereitungszeit der Blitzbefragung kann variieren. Mitarbeitende müssen in die Durchführung der Befragung eingewiesen werden. Die Dauer der Auswertung hängt von der Fragestellung sowie von den Ansprüchen der erhebenden Institution ab.

Aufwand: Die Befragung muss entwickelt werden. Tipp: Die Inhalte und die geplante Art der Befragung sollte mit Mitarbeitenden rückgekoppelt werden, die direkten Kontakt zur Zielgruppe haben. Sie können die Praxistauglichkeit im Voraus prüfen. Die Blitzbefragung kann von einer oder mehreren Personen durchgeführt werden. Die Fragestellungen müssen in schriftlicher Form den Personen vorliegen, die die Befragung durchführen. Wenn die Zielgruppe die Befragung schriftlich ausfüllen soll, muss die entsprechende Anzahl an Bögen bereitgestellt werden.

Personeller Einsatz: Für die Durchführung und Moderation der Fokusgruppe wird mindestens ein/e Mitarbeiter:in benötigt. Idealerweise unterstützt eine weitere Person beim Protokollieren der Ergebnisse sowie für organisatorische Arbeiten (z. B. Audioaufnahme).





Teilnehmendenzahl: Beliebig – je größer die Teilnehmendenzahl, desto umfangreicher wird die Auswertung.

Teilnehmendenstruktur: Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche

Anwendungsbereiche:

- Feststellung des Bedarfs einer Zielgruppe
- Testung eines Projektkonzepts
- Entwicklung neuer Ideen für die Projektarbeit
- Überprüfung der Akzeptanz eines Angebots
- Untersuchung der Wirkung eines Angebots

Phase(n) des PHAC:

1. Problembestimmung
3. Umsetzung
4. Bewertung / Evaluation

Stand: März 2024

